

Gezeichnet täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Entnahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Zeitung an Wochentagen bis  
8 Uhr Vormittags, am Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
zu den Filialen für Ausz. Annahme:  
Otto Stern, Universitätsstr. 22,  
Pauls Kirche, Katharinenstr. 18, p.  
nur bis 9 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 292.

Sonnabend den 19. October 1878.

72. Jahrgang.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 20. October nur Vormittags bis 12 Uhr  
geöffnet.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung, den diesjährigen Christmarkt betreffend.

Wegen des am 17. December 1878 beginnenden Christmarktes, dessen Besuch übrigens nur bislangen Gemeindemitgliedern gestattet ist, verordnen wir Folgendes:

- 1) Diejenigen, welche den Markt benutzen wollen, haben sich bis zum 30. November dieses Jahres bei unserem Marktamt (Rathausstr. Nr. 1, 2. Etage) zu melden. Später eingehende Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben.
- 2) Der hiesige Wochenmarkt wird von und mit Sonnabend den 14. December ab auf den Fleischmarkt verlegt, auch während der Marktage den Verkäufern von Leder- und Steingutwaren von dem vorgedachten Zeitpunkte ab die Benutzung des sogenannten Böttcher- und Töpfermarktes gestattet.
- 3) Der Aufbau der Buden auf dem Christmarkt ist vom 14. December ab gestattet, wogegen das Ausputzen und Einräumen der Waaren nicht vor Mittags 12 Uhr des 16. December beginnen darf.
- 4) Der Verlauf der Waaren findet bis zum 24. December 12 Uhr Mitternacht statt, auch ist an dem in den Christmarkt fallenden vierten Adventssonntag, am 29. der öffentliche Handel in Löden, auf Straßen und Plätzen erst nach beendigtem Vormittagsdienste, d. i. nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags gestattet.
- 5) Die Zubauer von Christmarktbuden dürfen nur ihre Angehörigen und solche Personen als Verkäufer verwenden, welche ständig in ihren Diensten stehen oder hier wohnhaft sind, und so werden alle Stände sofort eingezogen, an denen auswärts wohnhafte selbstständige Personen, welche nicht diejenige Gemeindemitglieder sind, als Verkäufer betroffen werden.
- 6) Die Räumung sämtlicher Buden und Stände, sowie der auf dem Augustusplatz zum Halten von Christbäumen benutzten Plätze ist vor den Verkäufern noch am 24. December bis Mitternacht 12 Uhr zu bewirken.
- 7) Es bleibt auch diesmal gestattet, die für den Christmarkt benutzten, auf dem Markt befindlichen Buden noch am 25. und 26. December stehen zu lassen. Es haben aber die Mieter sowohl als die Verleiher der Buden dafür zu sorgen, dass sämtliche Buden nach Aufräumung der darin befindlichen Waaren sofort gut geschlossen, d. h. die Klappen zugekehrt, sowie die Budenplanen nebst den dazu gehörigen Planenklängen sämlich befestigt werden.
- 8) Sämtliche Christmarktbuden, soweit dieselben nicht mit Einwilligung der Fleischhudeputation für Besucher der Weihnachtsmesse benutzt werden sollen, sind am 27. December abzubrechen und muss deren Fosschaffung noch an denselben Tage erfolgen, auch bis Abends 8 Uhr beendet sein.
- 9) Der Verkauf der Christbäume wird vom 3. für jeden gleichmässig groß zu bemessenden Platz gestattet, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlagens von Löden.
- 10) Wegen Ausstellung der Christbäume und sonst allemal ist den bezüglichen Anordnungen unseres Marktamtes unbedingt Folge zu leisten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 200 Mark oder entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, am 16. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wangemann.

#### Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebenen Maurer- und Zimmerarbeiten, sowie Steinbauer-Arbeiten für den Neubau der 7. Bürger- und 7. Bezirksschule sind vergeben, und werden daher die nicht berücksichtigten Herren Submittenten hiermit ihrer Gebote entlassen.

Leipzig, am 17. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wangemann.

#### Wohnungs-Vermietung.

Die eingetretener Umstände halber miethfrei gewordene, aus 9 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehende, nach der Reichsstraße heraus gelegene Wohnung der 2. Etage von Seckler's Hof, Reichsstraße Nr. 55, soll anderweitig aus drei Jahren vermietet werden und sind bezügliche Mietbesserungen bis zum 28. 98. Monat bei uns einzurichten.

Die Vermietungsbedingungen und das Inventarium der zu vermietenden Wohnung liegen an Rathstelle zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 12. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Gerutti.

#### Sociales aus Italien.

Ein bekannter Nationalökonom, Boccardo, stellt folgende Vergleichung auf. In England empfängt der Arbeiter vom Product 56 Prozent, der Kapitalist 21, der Staat 23, für Frankreich ergibt das Verhältnis 47, 30 und 17, in Italien hingegen kommt auf den Arbeiter nicht mehr als 17—20 Prozent, also höchstens 1/5 des Reinertrags. So erzeugt denn auch Italien vom Hektar nur 10 Prozent gegen das Doppelte in Deutschland und das 31/4fache in England. Diese Zahlen mögen als Rahmen dienen für das Bild, welches der Italiener Angelo Umlita, Professor in Rom, in seinem kürzlich erschienenen Werke von den sozialen Zuständen seines Vaterlandes entwirft, ein wahres Bild des Schredens und Jammers.

Der Bauer sieht fast überall auf der denkschwarziesten Stufe der Existenz, besitzt sich mit der dandefesten Nahrung, Wohnung, Kleidung und ist bei versunkn in Schmutz, Unwissenheit und Überfloden. In manchen Gegenden kommt das Lumpen- und das Erdbeutelstück, die Pestilenzia dazu, um ihn völlig auszumerzen. Die Arbeitszeit des Tagelöhners steigt bis zu 14 Stunden (Kullen), während sein Lohn oft kaum 35 Pf. beträgt. Eine Arbeiterin in den venetianischen Seidenfabriken erhält gar nur 20—26 Pf. In der Provinz Como arbeiten in den Seidenfabriken 2000 Kinder unter 9 Jahren bis zu 15 Stunden den Tag für 10—15 Pf.! Dabei sind die Lebensmittel durch den Zwangscours des Papiergeldes am 10—15 Proc. dinamitgetrieben, das Kilogramm Brod bis zu 40 Pf.

Unter solchen Umständen ist es freilich kein

Reiz: Auflage 15,800.  
Abonnementpreis vierj. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.  
incl. Beingselohn 5 M.  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extraablagen  
ohne Postbeförderung 36 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 5 Pf. Schilder 20 Pf.  
Frühere Schriften laut unserem  
Preisverzeichniß.— Tabellarische  
Soy nach höherem Tarif.  
Reklame unter dem Redactionsschluß  
die Spaltseite 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu leisten. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postversand.

72. Jahrgang.

#### Bekanntmachung.

Die diesjährige Michaelistomme endigt mit dem 19. October. An diesem Tage sind die Buden und Stände auf den Plätzen der inneren Stadt bis 4 Uhr Nachmittags vollständig zu räumen und bis spätestens 9 Uhr Morgens des 20. October zu entfernen.

Die auf dem Augustusplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt befindlichen Buden und Stände sind bis Abends 8 Uhr des 19. October zu räumen und deren Abbruch und Wegschaffung vom 21. bis mit 24. October, jedoch lediglich während der Tagesstunden von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, auch, soweit die Buden auf der Nordseite des Augustusplatzes anlangt, nicht vor dem 21. October zu bewerkten.

Es bleibt auch diesmal nachgelassen, die Stände und Schaubuden auf dem Roß- und Königsplatz noch am 20. October geöffnet zu halten. Dieselben, wosfern sie auf Schwelen errichtet, ingleichen die Cartouffels und Gelte, sind bis Abends 10 Uhr des 20. October, derselben Buden aber, rücksichtlich deren das Eingehen von Säulen und Streben gestattet und eine längere Zeit zum Abbruch nicht besonders erweilt werden, bis längstens den 28. October Abends 8 Uhr abzubrechen und von den Plätzen zu entfernen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften, für welche wesentlich auch die betreffenden Bauhandwerker oder Bauunternehmer verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft geahndet werden. Nebstdem haben Säumige auch die Obrigkeitswegen zu verfügende Beleidigung der Buden zu gewähren.

Leipzig, den 15. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Wangemann.

#### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 15. September bis zum 15. October d. J. sind über die Preise des Brodes und der weißen Backwaren bei uns folgende Anzeigen erlaubt worden:

##### 1) Veränderungen:

Name der Bäcker und Gebäckhändler	Brod			Gewicht des Dreipfennigstückes:				
	1/2 Kilogramm (1 Pfund)			Sorte:	Gummibrot	Gummibrot	Gummibrot	Gummibrot
	I.	II.	III.					
Gebäckhändler:								
Burkhardt, Heinr.	11	—	—	50	40	—	—	60
Schindler, G. A.	11	—	—	50	45	40	60	45
Schiller, Georg.	11	—	—	50	45	40	—	60
Walther, C. G.	12	—	—	—	—	—	—	—

##### 2) Neuameldungen:

Gebäckhändler:	11	—	—	—	—	—	—	—
Engemann, G. H.	11	—	—	—	—	—	—	—
Strause, Herm.	20	—	—	50	40	—	—	60
Gendauer, Fr. Adolph.	20	—	—	50	45	40	60	45
Schumann, Arthur.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	50	45	40	—	60
Bräuer, Hermann.	12	—	—	50	40	—	—	60

Leipzig, am 16. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wangemann.

#### Vermietungen in der Fleischhalle am Hospitalplatz.

In obiger Fleischhalle sind folgende Vermietungen:

Nr. 8, 22 sofort.

• 15 vom 18. November d. J. an.

• 23 • 18. Januar 1879 an.

gegen einmonatliche Kündigung anderweitig zu vermieten und haben wir hierzu einen Versteigerungstermin auf

Sonnabend den 26. dieses Monats Vormittags 11 Uhr

an Rathstelle anberaumt.

Wir fordern Mietblätter hierdurch auf, in demselben sich einzufinden und ihre Mietgebote auf die zu vermietenden Hallenabteilungen zu thun.

Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.

Leipzig, den 16. October 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Gerutti.

#### Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 67 unserer Gemeindeordnung wird die Wahlstelle zu den bevorstehenden Gemeindewahlen von Sonntag den 20. October a. c. an 10 Tage lang (also bis einschließlich Dienstag, den 29. d. M.) in unserer Gemeindeansammlung, im Sonnabendgebäude, Centralstr. 15, 1. Et. ausliegen, innerhalb welcher Zeit etwaige Reklamationen bei dem unterzeichneten Vorstande schriftlich anzubringen sind.

Leipzig, am 18. October 1878.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

#### Politische Übersicht.

Leipzig, 18. October.

Die Ernennung des Grafen Beust für Paris erregt allgemein und nachhaltig das größte Begehrtheit bilden und drücken, ja selbst bei der offiziellen Welt von Paris. Diese Meldung hat in den dortigen diplomatischen und auch in weiteren politischen Kreisen großes Erstaunen hervorgerufen und es werden daraus die verschiedensten Ratshahungen geknüpft.

Der "Königlichen Zeitung" wird aus diplomatischer Quelle aus Berlin gemeldet:

Die Ernennung des Grafen Beust zum österreichischen Botschafter in Paris hat hier in weitesten Kreisen ungemein befremdend gewirkt. Man sieht den Botschaft als eine feindselige Demonstration Österreichs gegen Deutschland an, welches den Merzährenden Interessen seit Jahren, und natürlich während des Kongresses, so erhebliche Dienste geleistet hat. Man vergesamtigt sich die Regierung des Grafen Beust zu Räten und seine befeindete Stimmung gegen Deutschland. In Regierungskreisen hält man, wie ich zuverlässig höre, zunächst den Grafen Beust nicht für gefährlich und meint, es werde ihm nicht gelingen, die jüdischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu erschüttern. Indessen ist es Thatache, daß man auch in diesen Regierungskreisen mit Bekümmerung erwartet batte, daß dem gealterten Diplomaten ein Ruheposten zufallen würde, nachdem es ihm gelungen war, die Beziehungen zwischen Russland und England durch seine Thaten in Vorden vollständig zu trüben und dadurch seiner eigenen Regierung erheblichen Nachtheil zu bereiten.

Der "Weizer Zeitung" wird offiziell aus Berlin berichtet:

Die kommunistische Bewegung macht jenseits der Alpen, trotzdem von dieselben eifrig geschürt wird, keine bemerkbaren Fortschritte. In der That, der zerstörenden Elemente sind da schon hinlänglich vorhanden, daß communistische Aufwiegung und Kriege noch hinzukommen.